

Alp Schafberg am Jaunpass (FR)

Allgemeine Projektinformationen

Eckdaten

Sommerungsalp:	Alp Schafberg am Jaunpass
Alpbetreiber:	Daniel Buchs, Hauptstr. 329, 1656 Jaun Schafhaltung nebenamtlich
Alpfläche:	ca. 65 ha
Höhenlage:	1700 – 2375 müM
Topographie:	gebirgige Wiesen-Südflanke am Schafberg, durchzogen mit felsigen Partien Durchschnittliche Hangneigung >35° (teilweise sehr steil)
Zugang:	nur zu Fuss. Von Westen über schmalen Alpweg, ca. 20 Minuten Aufstieg bis zur Alphütte. Von Südosten über Alpweg der Nachbarsalp und Hangtraverse, ca. 40-50 Minuten.
Transporte:	normale Lasten zu Fuss bis zur Hütte (ganzer Sommer über) grosse Lasten einmalig mit Helikopter zur Hütte und zum Salzplatz (zB. Hundefutter)
Infrastruktur:	Kleine Alphütte auf 1725 müM Offenes Feuer als Kochstelle und Heizung Wasser ab Wasserfassung/Brunnen 100m von Hütte entfernt Strom für Licht und Viehzaun ab Solarpanel (12/24V) Holz wird aus dem Wald unterhalb der Hütte selbst herbeigebracht und zerkleinert/gespalten Tränke, Futter- und Salzplatz auf ca. 1900 müM Futterautomat für die Herdenschutzhunde Lagerplatz Hundefutter (ca. 30 Säcke à 15Kg = 1 Palette. Reicht für 120 Tage) Lagerplatz für diverses Material
Weidebereiche:	Umtriebsweidesystem mit verschiedenen Weidebereichen
Zäunung:	Wo möglich, wird rundum gezäunt. In felsigen Partien ist Zäunen jedoch nicht möglich!
Tiere:	Gesamthaft 300 Schafe auf der Alp, davon 100 eigene Schwarz-Braune Bergschafe. Restliche Schafe von umliegenden Schafhaltern. Zusätzlich 50 Milchschafe im Tal.
Wolfspräsenz:	Die Wolfpräsenz durch Wölfin F05 wurde auf Nachbaralpen bis September 2013 mehrfach nachgewiesen. 2014 wurde zudem die neue Wölfin F13 zum ersten Mal in dieser Region nachgewiesen.
Gefahrenperimeter:	Ja
Herdenschutz:	seit 2010 Einsatz von 2 - 3 Herdenschutzhunden
Nachbargebiete:	Gegen Osten hin befindet sich ein behirtetes Mutterkuh-Alpweidegebiet ohne Schutzhunde. Weiter im Osten sind wieder Herdenschutzhunde in einer Schafherde im Einsatz. Gegen Norden befindet sich die benachbarte Alp Stierengrat-Kaiseregg, die ebenfalls Herdenschutz betreibt und von CHWOLF unterstützt wird.

Unterstützung für Herdenschutzhund

Die Unterhaltszuschüsse der AGRIDEA für die Herdenschutzhund reiche meist nur für die Zeitdauer der Alpsommerung, jedoch nicht für das gesamte Jahr. Auch sind Behandlungen von Verletzungen und Krankheiten, was nicht selten notwendig wird, durch die offiziellen Beiträge überhaupt nicht abgedeckt.

CHWOLF möchte mit einem Unterstützungsbeitrag helfen, die optimale ganzjährige Pflege und Versorgung der Herdenschutzhund und deren tierärztliche Betreuung sicher zu stellen.